

**Schulinterner Lehrplan  
des Städtischen Gymnasiums Erwitte  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Spanisch**

**(Stand: September 2019)**

# Inhalt

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Das Fach Spanisch am Städtischen Gymnasium Erwitte</b>	<b>3</b>
1.1	Das Städtische Gymnasium Erwitte	3
1.2	Aufgaben und Ziele des Fachs Spanisch im Kontext des Schulprogramms	3
1.3	Unterrichtsbedingungen	4
1.4	Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung	4
1.5	Aufgaben der Fachkonferenz Spanisch	5
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>6</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase, neu einsetzend</i>	7
2.1.2	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase, fortgesetzt</i>	12
2.1.3	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase, neu eingesetzt in JgSt. EF</i>	14
2.1.4	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase, fortgesetzt</i>	19
<b>2.2</b>	<b>Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Spanischunterricht</b>	<b>24</b>
<b>2.3</b>	<b>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</b>	<b>26</b>
2.3.1	<i>Beurteilungsformen</i>	26
2.3.2	<i>Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen</i>	27
2.3.3	<i>Mündliche Prüfung</i>	27
2.3.4	<i>Facharbeit</i>	27
2.3.5	<i>Notenstufen in der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache</i>	27
2.3.6	<i>Notenstufen in der Sek II</i>	28
2.3.7	<i>Vorschlag für die Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen</i>	29
2.3.8	<i>Beurteilungskriterien</i>	29
2.3.9	<i>Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung</i>	33
<b>2.4</b>	<b>Lehr- und Lernmittel</b>	<b>34</b>
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>35</b>
3.1.	Begriffsklärung	35
3.2	Nutzung außerschulischer Lernorte	35
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>37</b>
4.1	Allgemeine Regelungen	37
4.2	Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle:	37
4.3	Regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans	39

# 1 Das Fach Spanisch am Städtischen Gymnasium Erwitte

## 1.1 Das Städtische Gymnasium Erwitte

Das Städtische Gymnasium ist neben der neuen Sekundarschule Erwitte/ Anröchte die einzige weiterführende Schule in Erwitte.

Der Einzugsbereich des Städtischen Gymnasiums umfasst neben der Stadt Erwitte mit ihren Ortsteilen auch die Gemeinde Anröchte mit ihren Ortsteilen.

Das Schuleinzugsgebiet ist geprägt durch eine ländliche Struktur. Bemerkenswert ist der relativ hohe Anteil von Schülerinnen und Schülern, deren Familien aus Russland beziehungsweise den GUS-Staaten in den Einzugsbereich unserer Schule gezogen sind.

Im Standorttypenkonzept des MSW zur Ermöglichung eines fairen Vergleichs zwischen den Schulen ist die Schule in Stufe 2 eingestuft.

Das Erscheinungsbild des Städtischen Gymnasiums Erwitte entspricht äußerlich einem typischen Schulbau der 70er Jahre. Im Jahr 2010 wurden die neue Aula mit Mensa und das darüber liegende Selbstlernzentrum (SLZ) in Betrieb genommen. Diese Einrichtung ermöglicht den SuS, auch für das Fach Spanisch eigenständige kriteriengeleitete Recherchen im Internet zu machen. Zudem steht im SLZ eine Handbibliothek mit Fachliteratur zur Verfügung.

Die Schule macht insgesamt einen ruhigen und friedlichen Eindruck, sie ist äußerlich gepflegt. Das Schulklima wurde im Frühjahr 2014 von der Qualitätsanalyse als besonders gut herausgestellt. Schülerarbeiten und Unterrichts-/Projektergebnisse werden regelmäßig an Stellwänden in der Pausenhalle präsentiert.

## 1.2 Aufgaben und Ziele des Fachs Spanisch im Kontext des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne richtet sich der Unterricht im Fach Spanisch auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** aus:

Das Leitziel ist somit der kompetente Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen spanischsprachiger Länder.

Die Schülerin und Schüler werden im und durch den Spanischunterricht **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägend ausgebildet**.

Die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) ist gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Weitere Zielsetzung des Spanischunterrichts an unserer Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit. Dies geschieht auch durch die Ermunterung zur Teilnahme an Austauschprogrammen und zur Aufnahme von Gastschülern aus spanischsprachigen Ländern.

Der Spanischunterricht am Städtischen Gymnasium Erwitte leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Spanisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der Differenzierung ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird.

Die Fachschaft motiviert die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

### 1.3 Unterrichtsbedingungen

Das Fach Spanisch wird im Schuljahr 2019/20 von 5 Lehrkräften unterrichtet.

Name	Funktion
Marco Amatulli, LAA	
Julia Gerling, LiA	
Herr Hoffmann, OStR	Fachvorsitzender
Frau Linke, StD'	
Frau Peitzmeier, StR'	

Spanisch kann am Städtischen Gymnasium Erwitte ab Klasse 8 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Spanisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Spanisch

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 8 und 9 je ein Wahlpflichtkurs mit ca. 20 – 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden kann.

Die Anzahlen für Grundkurse der neueinsetzenden Fremdsprache sind relativ konstant, so dass in der Regel 2-3 Grundkurse in der EF und 2 Grundkurse in der Qualifikationsphase eingerichtet werden.

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet.

### 1.4 Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Qualitätssicherung und -entwicklung in der Fachschaft Spanisch wird zum einen durch die Teilnahme an fachlichen und überfachlichen Fortbildungsveranstaltungen und der Ermittlung des Fortbildungsbedarfs sichergestellt. Die Fachschaft verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch

sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichtes. Darüber hinaus führt die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Absprachen zur Unterrichtsgestaltung, zur Klausurerstellung und -bewertung sowie zur Evaluation finden regelmäßig statt. Die Spanischkollegen stehen in stetigem kollegialen und fachlichen Austausch.

Im Anfängerunterricht finden regelmäßig Parallelklausuren statt.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und -kollegen unabdingbar.

## **1.5 Aufgaben der Fachkonferenz Spanisch**

Die Fachkonferenz Spanisch tagt jährlich unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien, koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz und betreut – falls vorhanden – den Fremdsprachenassistenten.

---

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken, die jede Lehrkraft bei den Lernenden ausbildet und entwickelt.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt für die Sekundarstufe II auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase, neu einsetzend

GK EF (n)

### Städtisches Gymnasium Erwitte Schulinterner Lehrplan Spanisch Grundkurs EF (n)

**-Stand: Schuljahr 2019/20**

**-Grundlage:** Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gy/Ge in Nordrhein-Westfalen: SPANISCH als neu einsetzende Fremdsprache ([https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/139/KLP\\_GOSt\\_Spanisch.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/139/KLP_GOSt_Spanisch.pdf))

**-Eingeführtes Lehrwerk in der EF (n):** *¡Adelante! Esencial* (Klett)

**-Hinweise zur Differenzierung/individuellen Förderung:** Differenzierungsmöglichkeiten in qualitativer und quantitativer Hinsicht bieten die im Buch und *Cuaderno de actividades* angegebenen Online-Links (Übungen, Audios, Videos, Lösungen, Vokabeltrainer), sowie im Lehrplan als fakultativ gekennzeichnete Angebote.

Stunden (Richtwert)	Thema im Schülerbuch	Kommunikative Fertigkeiten	Grammatik/Methodische und interkulturelle Kompetenz	Seite
16	1: ¡Hola! ¿Qué tal?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jemanden begrüßen</li> <li>• sich verabschieden</li> <li>• sich vorstellen</li> <li>• die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer angeben</li> <li>• nach dem Befinden fragen</li> <li>• buchstabieren</li> <li>• zählen</li> <li>• nach dem Alter fragen</li> </ul>	<b>Cultura:</b> Du-Form Begrüßung Gebrauch von <i>mal</i> und <i>fatal</i> Groß- und Kleinschreibung Spanische Sonderzeichen Aussprache von c und z <b>Estrategia:</b> Eine Rolle darstellen <b>Gramática:</b> der bestimmte und der unbestimmte Artikel der Plural der Nomen die Zahlen von 0 bis 20	10
1	<u>Tarea final:</u> Du meldest dich für einen Sprachkurs in Madrid an.			19
2	2: <b>Mi familia y mis amigos</b> (Primer paso)			20

Stunden (Richtwert)	Thema im Schülerbuch	Kommunikative Fertigkeiten	Grammatik/Methodische und interkulturelle Kompetenz	Seite
10	2A: Mi familia	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sagen, wie jemand heißt</li> <li>• über die Familie, Freunde und Haustiere sprechen</li> <li>• sagen, woher man kommt</li> <li>• Fragen stellen</li> <li>• über Sprachen sprechen</li> </ul>	<b>Cultura:</b> Spanische Nachnamen <b>Estrategia:</b> Selektives Hörverstehen <b>Gramática:</b> die Präposition <i>de</i> die Subjektpronomen und das Verb <i>ser</i> die Possessivbegleiter <i>mi(s), tu(s), su(s)</i> die Verben auf <i>-ar</i>	22
10	2B: Mis amigos	<ul style="list-style-type: none"> <li>• etwas verneinen</li> <li>• Personen vorstellen</li> <li>• etwas richtig stellen</li> </ul>	<b>Estrategia:</b> Ausspracheschulung <b>Gramática:</b> das Verb <i>tener</i> die Zahlen von 20 bis 100 die Verneinung mit <i>no</i> die Verben auf <i>-er</i> und <i>-ir</i>	28
	Tarea final: Du stellst deinem Tandempartner Personen vor, die dir wichtig sind. (im Arbeitsheft)			33
2	<b>3: Mi barrio</b> (Primer paso)			34
10	3A: El barrio	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sagen, ob man in der Stadt oder auf dem Land lebt</li> <li>• ein Stadtviertel vorstellen</li> <li>• Gebäude, Straßen und Plätze beschreiben</li> <li>• angeben, wo sich etwas befindet</li> </ul>	<b>Estrategia:</b> Einen Text lesen Monologisches Sprechen <b>Gramática:</b> <i>hay</i> die Adjektive das Verb <i>estar</i> die Verben <i>ser, estar</i> und <i>hay</i>	36
9	3B: ¿Dónde está?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeben, wo sich eine Wohnung befindet</li> <li>• eine Wohnung beschreiben</li> </ul>	<b>Estrategia:</b> Sprachmittlung	42



Stunden (Richtwert)	Thema im Schülerbuch	Kommunikative Fertigkeiten	Grammatik/Methodische und interkulturelle Kompetenz	Seite
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach dem Weg fragen</li> <li>• einen Weg beschreiben</li> </ul>	<b>Gramática:</b> die Ordnungszahlen das Verb <i>ir</i> <i>a + el -&gt;al</i>	
2	<u>Tarea final:</u> Du stellst deiner Austauschpartnerin aus Madrid dein Viertel und deine Wohnung vor.			47
	<b>Autoevaluación 3 (Unidades 1-3)</b>			48
	<b>Fakultativ: Caja de sorpresas 1</b>			50
2	<b>4: Mi tiempo libre</b> (Primer paso)			54
9	4A: En Madrid	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sagen, was einem (nicht) gefällt</li> <li>• über Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>• angeben, was man in Madrid gerne unternehmen möchte</li> <li>• die Zeitabstände ausdrücken, in denen man etwas macht</li> </ul>	<b>Cultura:</b> <i>Chavela Vargas</i> <b>Estrategia:</b> Vokabeln im Zusammenhang lernen <b>Gramática:</b> <i>me gusta, te gusta</i> <i>me gustaría</i> die Verben <i>poder</i> und <i>jugar</i> die Verben <i>ver, salir</i> und <i>hacer</i>	56
9	4B: ¿Quedamos?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach der Uhrzeit fragen</li> <li>• sagen, wie spät es ist</li> <li>• die Wochentage angeben</li> <li>• über Absichten und Pläne sprechen</li> <li>• etwas vorschlagen</li> <li>• auf Vorschläge reagieren</li> </ul>	<b>Cultura:</b> Die Verkleinerungsformen <i>-ito/-ita</i> Nein sagen <b>Gramática:</b> <i>ir a + Infinitiv</i> <i>tener que</i> das direkte Objekt mit <i>a: ver a, visitar a</i>	61
	<u>Tarea final:</u> Du bekommst Besuch von deinen Freunden aus Madrid und organisierst ein Wochenende in deiner Stadt. (im Arbeitsheft)			65
2	<b>5: Mi día a día</b> (Primer paso)			66

Stunden (Richtwert)	Thema im Schülerbuch	Kommunikative Fertigkeiten	Grammatik/Methodische und interkulturelle Kompetenz	Seite
7	5A: Un día normal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über einen normalen Tagesablauf sprechen</li> <li>• ausdrücken, wie der Tagesablauf gegliedert ist</li> <li>• Vorurteile erkennen</li> </ul>	<b>Estrategia:</b> Vokabeln lernen mit Bewegung <b>Gramática:</b> die reflexiven Verben <i>para + Infinitiv</i> <i>antes de/después de</i>	68
9	5B: Mi instituto	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausdrücken, was jemand gerade tut</li> <li>• über den Stundenplan und die Schulfächer sprechen</li> <li>• ausdrücken, wem etwas gehört</li> <li>• über Veränderungen an der Schule sprechen</li> </ul>	<b>Cultura:</b> Das spanische Schulsystem <b>Estrategia:</b> Eine Präsentation halten <b>Gramática:</b> <i>estar + gerundio</i> <i>muy/mucho</i> die Possessivbegleiter (Plural) die Verben <i>empezar, querer, preferir</i>	72
2	<u>Tarea final</u> : Du wirst eine spanische Version der Website deiner Schule erstellen.			77
2	<b>6: Mi fiesta</b> (Primer paso)			78
5	6A: ¿Quién hace qué?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über wichtige Tage im Jahresablauf sprechen</li> <li>• die Aufgaben bei der Vorbereitung einer Party besprechen</li> <li>• Anweisungen geben</li> </ul>	<b>Cultura:</b> <i>El Día de la Madre y el Día del Padre</i> <b>Estrategia:</b> Wörter erschließen <b>Gramática:</b> der Imperativ der 2. Person der Imperativ der reflexiven Verben	80

Stunden (Richt- wert)	Thema im Schülerbuch	Kommunikative Fertigkeiten	Grammatik/Methodische und interkulturelle Kompetenz	Seite
			reale Bedingungssätze	
9	6B: La comida para la fiesta	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Nahrungsmittel sprechen</li> <li>• sagen, was man (nicht) gerne isst</li> <li>• angeben, welche Zutaten in welchen Mengen man für ein Gericht braucht</li> <li>• einen Preis erfragen bzw. angeben</li> <li>• vorschlagen, etwas zu kaufen</li> </ul>	<b>Gramática:</b> <i>cuánto, cuánta</i> die direkten Objektpronomen die Stellung der direkten Objektpronomen beim <i>gerundio</i> , Infinitiv und Imperativ	83
7	6C: El restaurante	<ul style="list-style-type: none"> <li>• etwas bestellen</li> <li>• nach einem Gericht fragen</li> <li>• über das Essen sprechen</li> <li>• nach der Rechnung fragen</li> </ul>	<b>Cultura:</b> <i>La cuenta</i> <b>Estrategia:</b> Sprachmittlung Eine Rolle darstellen <b>Gramática:</b> das Verb <i>pedir</i> <i>otro, -a</i>	88
	<u>Tarea final:</u> Du planst eine Party für deine Austauschgäste (im Arbeitsheft).			91
	<b>Autoevaluación 2 (Unidades 4-6)</b>			92
	<b>Fakultativ: Caja de sorpresas 2</b>			95

## 2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase, fortgesetzt

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Jóvenes hoy</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Intereses y preocupaciones</li> <li>▪ Movimientos estudiantiles</li> </ul> <p>Bezug zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</li> <li>▪ Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika</li> </ul> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interessen, Probleme und Werte Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika</li> </ul> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Leseverstehen</u>: Sachtexte verstehen und ihnen gezielte Informationen entnehmen</li> <li>▪ <u>Hörverstehen</u>: einem Hörtext globale und detaillierte Informationen</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: ein ‚resumen‘ verfassen, seine Meinung äußern</li> <li>▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: Wiederholung der Grundgrammatik aus der Sek I ; Einführung ‚Subjuntivo‘</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Statistik auswerten</li> <li>▪ einen Comic analysieren</li> </ul> <p><u>Empfohlene Leistungsmessung:</u></p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Lesen</p> <p>Teil B: Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>Zeitumfang: ca. 20 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Erasmus en Barcelona</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studiar con Erasmus: una experiencia inolvidable</li> <li>▪ Barcelona y Cataluña como destinos para Erasmus</li> <li>▪ La experiencia Erasmus de Xavier: Una casa de locos</li> </ul> <p>Bezug zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Annäherung an eine spanische Region</li> <li>▪ Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika</li> </ul> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zukunftsträume und Erwachsen werden</li> <li>▪ Kulturelle und sprachliche Vielfaltigkeit</li> </ul> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Leseverstehen</u>: verschiedenen Lesestrategien zu informativen Texten zum Erasmusprogramm anwenden</li> <li>▪ <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Szenen des Films analysieren</li> <li>▪ <u>Sprechen</u>: Informationen und persönliche Meinungen präsentieren und austauschen, Filmszenen antizipieren</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: einen inneren Monolog verfassen, eine Rezension zum Film schreiben</li> <li>▪ <u>Sprachmittlung</u>: Vor- und Nachteile des Erasmusprogramms spanischen Freunden darlegen</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Condicional, presente de subjuntivo, pronombres, oraciones subordinadas adverbiales y abreviadas, vocabulario en contexto</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Filmcharaktere skizzieren</li> <li>▪ Screenshots beschreiben und erklären</li> </ul> <p><u>Empfohlene Leistungsmessung:</u></p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Lesen</p> <p>Teil B: Mediation</p> <p>Zeitumfang: ca. 20 Stunden</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Ecuador: muchos mundos por descubrir</b></p> <p>Bezug zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land</li> <li>▪ Historische und kulturelle Entwicklungen in Spanien und Lateinamerika</li> </ul> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landeskundliche Informationen zu Ecuador</li> <li>▪ Entdeckung Amerikas (los incas, la muerte de Atahualpa), des Amazonas und die Reisen Humboldts</li> </ul> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Leseverstehen</u>: Sach- und Gebrauchstexten, einem Comic, Karikaturen sowie nicht linearen Texten die Hauptaussage und inhaltliche Details entnehmen</li> <li>▪ <u>Sprechen</u>: einen Vortrag über Ecuador halten, Diskussionen und Meinungs austausch über El Dorado und die Erdöl-Förderung</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: eine Bewerbung verfassen</li> <li>▪ <u>Sprachmittlung</u>: Sprachmittlung über den Inhalt des Films „Die Vermessung der Welt“</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: pluscuamperfecto, tiempos del pasado, futuro, vocabulario en contexto</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Comics, Karikaturen und Graphiken beschreiben</li> </ul> <p><u>Empfohlene Leistungsmessung:</u></p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Lesen</p> <p>Teil B: Mediation</p> <p>Zeitumfang: ca. 20 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>España entre monarquía, república y dictadura</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos</li> <li>▪ ‘La lengua de las mariposas’</li> </ul> <p>Bezug zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Historische und kulturelle Entwicklungen in Spanien und Lateinamerika</li> </ul> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen</li> <li>▪ Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft</li> </ul> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: einem Dokumentarfilm und Auszügen aus dem Spielfilm ‚La lengua de las mariposas‘ Global – und Detailinformationen entnehmen</li> <li>▪ <u>Sprechen</u>: den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: einen inneren Monolog schreiben</li> <li>▪ <u>Sprachmittlung</u>: Informationen über die Krise der spanischen Monarchie mitteln</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: voz pasiva, tiempos del pasado, presente de subjuntivo, vocabulario: democracia, dictadura, Guerra Civil</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fotos und Screenshots beschreiben</li> <li>▪ Eine Charakterisierung verfassen</li> </ul> <p><u>Empfohlene Leistungsmessung:</u></p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Lesen</p> <p>Teil B: Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>Zeitumfang: ca. 20 Stunden</p>
--	---

## 2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase, neu eingesetzt in JgSt. EF

GK Q1 (n) ab Abitur 2020	
<b>Unterrichtsvorhaben I:</b> <b>Andalucía, turismo y medio ambiente</b>	<b>Unterrichtsvorhaben II:</b> <b>El sueño de una vida mejor</b>
<b>Bezüge zum KLP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul>	<b>Bezüge zum KLP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>• <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in einer sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul>
<b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b> Las diversas caras del turismo en España	<b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b> Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</li> <li>• Umweltbedrohungen und Lösungen (Wasserknappheit, Umweltverschmutzung, Sensibilisierung, Nachhaltigkeit)</li> </ul>	<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Ungleichheit in Lateinamerika</li> <li>• Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i></li> <li>• Straßenkinder</li> </ul>
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> <u>Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• produktorientiertes Schreiben: einen Tagebucheintrag/Blogeintrag/Leserbrief schreiben</li> </ul> <u>Monologisches und dialogisches Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse präsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten</li> <li>• Gespräche /Diskussionen führen und in Gang halten</li> </ul>	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> <u>Leseverstehen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• längere (authentische, teils adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen</li> </ul> <u>Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen kohärent schriftlich darlegen</li> </ul>
<u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach</li> </ul>	<u>Sprachmittlung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen</li> </ul> <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u>

<p>Bedarf ( <i>indefinido, imperfecto, Objektpronomina, gustar,...</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passivkonstruktionen</li> <li>• Wortschatz zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mündlichen Interaktion</li> <li>• Wortschatz zur Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen und zur Strukturierung von Informationen</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen</li> <li>• Bildbeschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>subjuntivo</i></li> <li>• Verbalperiphrasen (<i>gerundio, infinitivo</i>)</li> <li>• <i>futuro</i></li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder</li> <li>• Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</li> </ul>
<p><b>Leistungsmessung:</b></p> <p><b>Mündliche Kommunikationsprüfung</b></p> <p>1. <b>Teil: monologisches Sprechen</b> (Bildbeschreibung und -einordnung)</p> <p>2. <b>Teil: dialogisches Sprechen</b> (rollengebundene Diskussion)</p>	<p><b>Leistungsmessung:</b></p> <p><b>Klausur nach altem Format:</b></p> <p>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p>
<p><b>Zeitbedarf:</b> 33-38 Stunden</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 33-38 Stunden</p>
<p>Q1 GK (n) ab Abitur 2020</p>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p><b>Los jóvenes en España – vivir en un país multicultural</b></p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b></p> <p><b>Barcelona – ciudad bilingüe</b></p>
<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in einer sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> <li>• <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural</p>	<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</li> <li>• <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</p>
<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barcelona: Kultur und Tourismus</li> <li>• Bilinguismus im Alltag (Schule/Uni)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Vielfalt in den Städten</li> <li>• Begegnung zw. jugendlichen Spaniern und Zuwanderern</li> <li>• Herausforderung und Chancen der Integration von Zuwanderern: <i>adaptación</i> vs. <i>aislamiento</i></li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Hör-/Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Hör- / Filmszenen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• produktorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>condicional I/II</i></li> <li>• <i>imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo</i></li> <li>• <i>frases condicionales</i></li> <li>• <u>Wortschatz:</u></li> <li>• Blog, Leserbrief</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte; Lieder, Film(ausschnitte), Hörtexte</li> <li>• Schreibstrategien: Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großstadt zwischen Tradition und Moderne</li> <li>• Barcelona in Film und Literatur</li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedenen Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung <i>subjuntivo</i></li> <li>• Vertiefung <i>frases condicionales</i></li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen produktorientierter, kreativer Texte</li> <li>• Hör-/Sehstrategien: Filmausschnitte/Hörtexte</li> </ul>
<p><b>Leistungsmessung:</b> Klausur Aufgabenart 3</p> <p>Teil A: Schreiben</p> <p>Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Hörverstehen (isoliert)</p>	<p><b>Leistungsmessung:</b> Klausur Aufgabenart 1.1</p> <p>Teil A: Schreiben+ Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>
<p><b>Zeitbedarf:</b> 33-38 Stunden</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 33-38 Stunden</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase 1: 120 Stunden von ca. 150 Stunden</b></p>	

Q2 GK (n) ab Abitur 2020	
<p><b>Unterrichtsvorhaben V:</b></p> <p><b>Chile entre tradición y modernidad</b></p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben VI:</b></p> <p><b>La dictadura en Chile</b></p>
<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in einer sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> <li>• <b>Gegenwärtige politische und</b></li> </ul>	<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>• <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul>



<p><b>gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>	<p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p>
<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft und Kultur</li> <li>• Traditionsbewusstsein (Werte, Glaube, kultureller Reichtum)</li> <li>• Herausforderung des Zusammenlebens (wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Bevölkerung)</li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedenen Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung <i>subjuntivo</i></li> <li>• Vertiefung <i>frases condicionales</i></li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen produktorientierter, kreativer Texte</li> <li>• Hör-/Sehstrategien</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Staatsstreich und Diktatur</p> <p>Machtausbau und Repression</p> <p>Alltag während der chilenischen Diktatur</p> <p>Darstellung im Werk Skármetas: <i>La composición</i></p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen ins spanische Mitteln</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Narrative Texte</li> <li>• Informative Texte</li> </ul>
<p><b>Leistungsmessung:</b> Klausur Aufgabenart 1.1</p> <p>Teil A: Schreiben+ Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Hörverstehen (isoliert)</p>	<p><b>Leistungsmessung:</b> Klausur Aufgabenart 1.1</p> <p>Teil A: Schreiben+ Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>
<p><b>Zeitbedarf:</b> 33-38 Stunden</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 33-38 Stunden</p>

GK Q2 (n) Abitur 2020
<b>Unterrichtsvorhaben VII:</b> <b>Vertiefung und Wiederholung</b>
<b>Bezüge zum KLP</b> <i>s.o.</i> <b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b> <i>s.o.</i>
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung und den Bedürfnissen der Schüler  <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> <u>Leseverstehen</u> <u>Schreiben</u> <u>Mediation</u>
<b>Leistungsmessung:</b> Vorabiturklausur (2020 = Aufgabenart 1.1) Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Sprachmittlung (isoliert)</b>
<b>Zeitumfang:</b> ca. 30 Stunden
<b>Summe Qualifikationsphase 2: 90 Stunden von ca. 114 Stunden</b>

## 2.1.4 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase, fortgesetzt

GK Q1 (f) ab Abitur 2020	
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>El turismo en Andalucía</b></p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Los jóvenes en España – una generación en movimiento (siehe StuBO-Konzept)</b></p>
<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe :</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven des Tourismus Spanien, insbes. Andalusien</li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>Las diversas caras del turismo en España</p>	<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> <li>▪ <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe :</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>España, país de inmigración y emigración</p>
<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Andalusien als Reiseziel</li> <li>▪ Umweltbedrohungen</li> <li>▪ wirtschaftliche Vorteile</li> <li>▪ Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ produktorientiertes Schreiben: einen Tagebucheintrag/ Blogeintrag/ Leserbrief schreiben</li> </ul> <p><u>Monologisches und dialogisches Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildbeschreibung</li> <li>▪ Ergebnisse präsentieren</li> <li>▪ einen kohärenten Kurzvortrag zu einem</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher</li> <li>▪ Aktuelle Protestbewegungen/ Wirtschaftskrise</li> <li>▪ La fuga de cerebros – Abwanderung qualifizierter junger Menschen</li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen kohärent schriftlich darlegen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p>

<p>vertrauten Thema halten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gespräche/Diskussionen führen und in Gang halten.</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederholung der Grundgrammatik aus Sek I und EF nach Bedarf</li> <li>▪ Wortschatz zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mündlichen Interaktion</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischem Sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederholung <i>subjuntivo</i>, wichtige Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv), <i>futuro</i>, Adverbialsätze</li> </ul> <p><u>Text – und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder</li> <li>▪ Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</li> </ul>
<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mündliche Kommunikationsprüfung: 1. Teil: <b>monologisches Sprechen</b> (Bildbeschreibung und – einordnung) 2. Teil: <b>dialogisches Sprechen</b> (rollengebundene Diskussion)</li> </ul>	<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (Aufgabenart 1.1): Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Sprachmittlung (isoliert)</b></li> </ul>
<p><b>Zeitumfang:</b> ca. 22 Std.</p>	<p><b>Zeitumfang:</b>ca. 22 Std.</p>

<b>GK Q1 (f) ab Abitur 2020</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>El desafío de la pobreza infantil</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>La inmigración africana en España</b></p>
<p><b>Bezüge zum KLP :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen :</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>▪ <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</p>	<p><b>Bezüge zum KLP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> <li>▪ <b>historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> <li>▪ <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe :</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>España, país de inmigración y emigración</p>
<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Ungleichheit in Lateinamerika</li> <li>▪ Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit : <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i></li> <li>▪ Straßenkinder : <i>el sueño de una vida mejor</i></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswanderungsgründe,</li> <li>▪ Wege der illegalen Einwanderung / Ceuta/Melilla/ <i>la travesía</i></li> <li>▪ Das Leben der Immigranten in Spanien / Integrationsfragen: <i>adaptación vs. Aislamiento</i></li> </ul>

<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ produktionsorientiertes Schreiben</li> <li>▪ eine persönliche Stellungnahme verfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textinhalte singgemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grammatik: Wiederholung und Vertiefung <i>presente de subjuntivo, futuro simple, condicional simple</i></li> <li>▪ Wortschatz zur Meinungsäußerung (<i>opino que, etc.</i>), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que, etc.</i>), zur Strukturierung von Informationen (<i>por und lado...</i>)</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte</li> <li>▪ Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)</li> </ul>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Hörtexten entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textinhalte singgemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grammatik: <i>pasado de subjuntivo</i> (Vertiefung), Schwerpunkt: <i>frases condicionales</i></li> <li>▪ Wortschatz zum <i>Blog/Leserbrief</i></li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachtexte, Lieder, Film(ausschnitte)</li> <li>▪ Sachtexte (u.a. <i>Blogs</i>)</li> <li>▪ Schreibstrategien: „Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten</li> </ul>
<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (Aufgabenart 1.1*): Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Sprachmittlung (isoliert)</b></li> </ul>	<p><u>Leistungsmessung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (Aufgabenart 1.1): Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Hörverstehen (isoliert)</b></li> </ul>
<p><b>Zeitungsumfang:</b> ca. 22 Std.</p>	<p><b>Zeitungsumfang:</b> ca. 22 Std.</p>
<p><b>Summe GK Q1 (f) : 88 Stunden von ca. 110 Stunden</b></p>	

<p><b>GK Q2 (f) ab Abitur 2020</b></p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Bilingüismo y separatismo en Cataluña: implicaciones, históricas, políticas y culturales en la sociedad española</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Chile – la diversidad étnica</b></p>
<p><u>Bezüge zum KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</li> <li>▪ <b>Historische und kulturelle Entwicklungen</b></li> </ul>	<p><u>Bezüge zum KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>▪ <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der</li> </ul>

<p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</p>	<p>spanischsprachigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit</b></li> </ul> <p><b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b></p> <p>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>
<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachensituation in Spanien</li> <li>▪ <i>Mono- vs. Bilingüismo</i></li> <li>▪ Sprache als Identitätsmerkmal</li> <li>▪ Das Katalanische zur Zeit des <i>Franquismo</i></li> <li>▪ Sprachpolitik</li> <li>▪ Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen</li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Dialogisches Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>▪ Sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion)</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederholung und Vertiefung der Gesamtgrammatik</li> <li>▪ Wortschatz zur Gesprächsführung /Diskussion (Vertiefung)</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitungsartikel, Radio- u. Internetmitschnitte</li> <li>▪ Im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chile: ein Land der Kontraste</li> <li>▪ Eroberung Lateinamerikas/Chiles - soziokulturelle Folgen</li> <li>▪ Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)</li> <li>▪ Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker am Beispiel der ‚mapuches‘</li> </ul> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grammatik: <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i>, Wdh und Vertiefung <i>condicional compuesto</i>, Konditionalsätze</li> </ul> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitungsartikel, Radio- u. Internetmitschnitte</li> </ul>
<p><b>Leistungsmessung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (Aufgabenart 1.1): Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Sprachmittlung (isoliert)</b></li> </ul> <p><b>Zeitungsfang: 23 Stunden</b></p>	<p><b>Leistungsmessung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (Aufgabenart 1.1): Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Hörverstehen (isoliert)</b></li> </ul> <p><b>Zeitungsfang: 23 Stunden</b></p>

<b>GK Q2 (f) ab Abitur 2020</b>	beit
<b><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></b>	
<b>Chile : la memoria histórica en la literatura dramática</b> + Vertiefung und Wiederholung	
<b>Bezüge zum KLP</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>▪ <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> <li>▪ <b>Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit</b></li> </ul>	
<b>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):</b>	
Chile : la memoria histórica en la literatura dramática	
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b>	
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsstreich und Diktatur in Chile</li> <li>▪ Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne</li> <li>▪ Perspektive der Opfer</li> </ul>	
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leseverstehen</li> <li>▪ Schreiben</li> <li>▪ Mediation</li> </ul>	
<u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederholung</li> </ul>	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drama von A. Dorfman , La muerte y la doncella' (in Auszügen)</li> </ul>	
<b>Leistungsmessung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorabiturklausur (2020 = Aufgabenart 1.1) Teil A: <b>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</b> Teil B: <b>Sprachmittlung (isoliert)</b></li> </ul>	
<b>Zeitumfang:</b> 22 Stunden	
<b>Summe Qualifikationsphase 2: 68 Stunden von ca. 85 Stunden</b>	

## 2.2 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Spanischunterricht

- 1.) **Variabilität der Methoden und Unterrichtsverfahren:** Schülerinnen und Schüler müssen eine Vielzahl an Texterschließungsverfahren im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien kennenlernen. Im Sinne der Stärkung des selbständigen und kooperativen Lernens ist ein regelmäßiger Einsatz der verschiedenen Sozialformen und Methoden notwendig.
- 2.) **Prinzip der Interaktion:** Die Integrierung des Spracherwerbs in einen Lernprozess, der gleichzeitig den Erwerb interkultureller Lerninhalte, von Techniken der Texterschließung und der Textproduktion sowie von Methoden des selbständigen Arbeitens zum Ziel hat, unterstützt die Aufnahme, Speicherung, Vernetzung und Abrufbarkeit der gelernten sprachlichen Elemente ; umgekehrt sind die Intensität des interkulturellen Lernens und der Erwerb der Fähigkeit des selbständigen Umgangs mit Texten und Medien abhängig von der Entwicklung des Sprachbewusstseins und der kommunikativen Fertigkeiten.
- 3.) **Prinzip der Lernökonomie:** Das Prinzip der Lernökonomie wird dann verfolgt, wenn sich der Lernprozess an dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach kognitivem und systematischem Lernen und Verstehen orientiert, wenn die Motivation der Lerngruppen durch Texte und Materialien erfolgt, die sich an deren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren und wenn das bereits bei der Lerngruppe ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.
- 4.) **Prinzip der Handlungsorientierung:** Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn dem Schüler im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit zum aktiven Sprachgebrauch gegeben wird. Eine konsequente Handlungsorientierung legt das Schwergewicht im Rahmen des Unterrichts stärker auf die Sprachproduktion als auf die Sprachrezeption.
- 5.) **Prinzip der Lerner- und Prozessorientierung:** Handlungsorientierung erfordert ein gewisses Maß an Selbständigkeit von den Schülerinnen und Schülern und zielt darauf ab, diese Selbständigkeit weiter zu entfalten. Ein lernerorientierter Spanischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung einer Unterrichtseinheit mit einbeziehen, von ihrer Textwahrnehmung ausgehen und bei divergenten Interpretationen auch auf entsprechende Textstellen zurückgreifen sowie zu einer begründeten Auseinandersetzung mit Interpretationsmöglichkeiten führen.
- 6.) **Prinzip der Ganzheitlichkeit:** Ganzheitlichkeit stellt eine notwendige Ergänzung zu den Prinzipien der Handlungs-, Lerner- und Prozessorientierung dar, wobei allerdings die analytische Durchdringung ebenfalls einen notwendigen Bestandteil des Spanischunterrichts ausmacht. Das Prinzip der Ganzheitlichkeit betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen, wobei ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden wird.
- 7.) **Prinzip der Kommunikationsorientierung:** Die mündliche Kommunikation muss gestärkt werden. Ziel muss ein flüssiges und differenziertes mündliches Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler sein. Sie müssen im Unterricht die Fähigkeit erwerben, Gesprächskontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, Sprechabsichten durch den stimmigen Gebrauch von Redemitteln zu realisieren und ihre Äußerungen verständlich zu machen.
- 8.) **Prinzip der Spracherwerbsorientierung:** Das Prinzip der Spracherwerbsorientierung setzt voraus, dass die Aneignung einer Fremdsprache in einer nicht festgelegten Abfolge von Phasen verläuft, die nicht unbedingt parallel zum schulischen Grammatikprogramm anzusetzen sind.



Der Spanischunterricht muss sich an den Phasen des Spracherwerbs orientieren, indem z.B. Schwerpunkte bei der reduzierten Vermittlung des Grammatikstoffs gesetzt werden.

9.) **Prinzip des selbständigen Sprachenlernens:** Das Prinzip des selbständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten

10.) **Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit**

Der Unterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenz kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.

11.) **Prinzip der individuellen Förderung**

Der individuellen Förderung wird in allen Bereichen des Spanischunterrichtes große Beachtung geschenkt. Durch binnendifferenzierende Maßnahmen, wie z. B. *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung werden die Schüler unterstützt. Die Schulung der Selbstevaluation und Selbstkorrektur unterstützt die Schüler bei der selbstständigen Identifizierung und Behebung von Fehlerschwerpunkten.

### **Hausaufgaben im Spanischunterricht**

Im Spanischunterricht der Sekundarstufe II werden regelmäßig Hausaufgaben erteilt, die sowohl der Festigung des Erlernten als auch der Vorbereitung auf kommende Inhalte dienen können. Zu diesen Aufgaben zählen u.a. das Erlernen von neuem Vokabular, die Arbeit mit Texten und das Erstellen von eigenen Texten (Aufgaben im Bereich von *comprensión, análisis, comentario, mediación* und kreativ-produktive Aufgaben).

### **Möglichkeiten der Binnendifferenzierung bei Hausaufgaben:**

- Zusatzaufgaben für besonders begabte Schülerinnen und Schüler
- Förderaufgaben für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler
- Texte mit unterschiedlichem inhaltlichen Schwerpunkt
- Texte mit unterschiedlichem sprachlichen Niveau
- verschiedene Darstellungsformen von Texten (Lese-, Hör-, Hör-Seh-Texte)
- unterschiedliche Textsorten (z.B. Sachtext, Prosa, Lied, Gedicht, Comic...)
- Aufgaben mit unterschiedlichem Anforderungsbereich *comprensión, análisis, comentario, mediación*
- verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Ergebnisse (Texte, Plakate, PowerPoint-Präsentationen ...)

### **Möglichkeiten der Auswertung von Hausaufgaben:**

- Präsentation und anschließende Evaluation von einzelnen Aufgabenlösungen im Plenum
- Partner- oder Gruppenevaluation (Austausch der Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit und gegenseitige Bewertung der Lösungen, evtl. mithilfe eines Evaluationsbogens)
- Präsentation der Lösungen in Form eines Museumsgangs
- Bereitstellen von Musterlösungen zum Vergleich
- Rückmeldung zu Hausaufgaben, die beim Lehrer abgegeben werden (freiwillige Abgabe der Aufgabenlösungen oder Auswahl durch Lehrer)

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Spanisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

### 2.3.1 Beurteilungsformen

#### *... der schriftlichen Leistung*

- Klausuren
- Schriftliche Übungen (begrenzt auf 30 Minuten)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc )

#### *... der sonstigen Mitarbeit*

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

## 2.3.2 Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

### Anzahl und Dauer der Klausuren

Klasse	Anzahl	Dauer
EF/ I und II	2	2 Schulstunden
Q 1/ I und II LK	2	3 Schulstunden
Q 1/ I und II GK	2	2 Schulstunden
Q 2/ I LK	2	4 Schulstunden
Q2 / I GK	2	3 Schulstunden
Q 2/ II LK	Vorabitur + Abitur	4 Zeitstunden und 15 Minuten
Q 2/ II GK	Vorabitur + Abitur	3 Zeitstunden

### 2.3.3 Mündliche Prüfung

Im 1. Quartal des 1. Halbjahres der Q1 wird die Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

### 2.3.4 Facharbeit

Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden, die vollständig auf Spanisch zu verfassen ist. Da dies eine bereits sehr hohe Sprachkompetenz erfordert, ist eine Anfertigung der Facharbeit im neueinsetzenden Spanischunterricht nur mit ausdrücklicher Empfehlung des Fachlehrers möglich.

### 2.3.5 Notenstufen in der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache

Note	Punkte	Prozent
sehr gut plus	15	ab 96
sehr gut	14	ab 92
sehr gut minus	13	ab 88
gut plus	12	ab 84
gut	11	ab 80
gut minus	10	ab 75
befriedigend plus	9	ab 70
befriedigend	8	ab 65

befriedigend minus	7	ab 60
ausreichend plus	6	ab 55
ausreichend	5	ab 50
ausreichend minus	4	ab 45
mangelhaft plus	3	ab 40
mangelhaft	2	ab 35
mangelhaft minus	1	ab 27
ungenügend	0	< 27

### 2.3.6 Notenstufen in der Sek II

Die Notenvergabe richtet sich nach dem Lehrplan (Kap.3 und 4) und erfolgt nach den Vorgaben zur Bewertung des Zentralabiturs in NRW:

Bei der Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben entfallen 60% der Punktzahl auf die Darstellungsleistung und 40% auf den Inhalt.

Ausnahme: In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel mindestens 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

Note	Punkte	erreichte Punktzahl	Prozent
sehr gut plus	15	150 – 143	100 bis 95,33
sehr gut	14	142 – 135	bis 90
sehr gut minus	13	134 – 128	bis 85,33
gut plus	12	127 – 120	bis 80
gut	11	119 -113	bis 75,33
gut minus	10	112 – 105	bis 70
befriedigend plus	9	104 – 98	bis 65,33
befriedigend	8	97 – 90	bis 60
befriedigend minus	7	89 – 83	bis 55,33
ausreichend plus	6	82 – 75	bis 50
ausreichend	5	74 – 68	bis 45,33
ausreichend minus	4	67 – 58	bis 38,67
mangelhaft plus	3	57 – 49	bis 32,67

mangelhaft	2	48 – 40	bis 26,67
mangelhaft minus	1	39 – 30	20
ungenügend	0	29 – 0	< 20

### 2.3.7 Vorschlag für die Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren Teilkompetenz (Prüfungsteil A) 70-80% der Gesamtpunktzahl

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B) 30-20% der Gesamtpunktzahl

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen keine Gewichtung

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A 50 % der Gesamtpunktzahl

Prüfungsteil B: 50 % der Gesamtpunktzahl

(je ca. 20-30%)

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ die zu berücksichtigenden Teilkompetenzen fest: Siehe Übersichtsraster 2.1.1 und 2.1.2

### 2.3.8 Beurteilungskriterien

#### 2.3.8.1 Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

#### Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien

- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

### **2.3.8.2 Kompetenzorientierte Kriterien<sup>1</sup>:**

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

---

<sup>1</sup> Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Sprachproduktion	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit</li> <li>• Formale Sorgfalt</li> </ul>	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen</li> <li>• Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• Situationsangemessenheit</li> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> </ul> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> <li>• Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</li> </ul>
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Situations- und Adressatengerechtigkeit</li> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Adressaten- und Textsortengerechtigkeit</li> <li>• eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung</li> <li>• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung</li> <li>• Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe</li> <li>• Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>
Sprachrezeption	

**Konkretisierung:**

Mitarbeit im Unterricht (auch GA!)	Kommunikative Fertigkeiten	Schriftliche Unterrichtsbeiträge	Hausaufgaben bzw. Aufgaben zur Stunde	Präsentationen im Unterricht	Note
Der/ die S liefert häufig sehr gut durchdachte Beiträge und löst auch komplizierte Probleme.	Der/ die S versteht auch lange und schwierige gesprochene Texte. Der/ die S kann sich auch bei ihm/ ihr unbekannt Themen mündlich und schriftlich frei im Französischen äußern.	Die schriftlichen Unterrichtsbeiträge sind fachlich fundiert, sprachlich präzise und mit korrekten Quellenangaben versehen.	Der/ die S erledigt seine Hausaufgaben bzw. Aufgaben zur Stunde vorbildlich und zuverlässig.	Die Präsentationen sind sehr klar und sinnvoll strukturiert, originell, fachlich stets korrekt, medial optimal aufbereitet und frei gehalten.	<b>sehr gut</b>
Der/ die S beteiligt sich regelmäßig mit guten Beiträgen am Unterricht.	Der/ die S versteht lange gesprochene Texte. Der/ die S kann sich auch bei ihm/ ihr unbekannt Themen mündlich und schriftlich relativ frei im Französischen äußern.	Die schriftlichen Unterrichtsbeiträge sind fachlich richtig, gut formuliert und mit korrekten Quellenangaben versehen.	Die Hausaufgaben bzw. Aufgaben zur Stunde erledigt der/ die S immer vollständig, (fast) fehlerlos und zuverlässig.	Die Präsentationen sind klar und sinnvoll strukturiert, fachlich korrekt, durch sinnvolle Visualisierungen ergänzt und meist frei gehalten.	<b>gut</b>
Der/ die S beteiligt sich regelmäßig, wenn auch nicht immer, unaufgefordert am Unterricht.	Längere gesprochene Texte versteht der/ die S meist. Auch bei ihm/ ihr unbekannt Themen kann er/ sie sich mündlich und schriftlich im Französischen äußern.	Die schriftlichen Unterrichtsbeiträge sind fachlich meist richtig, verständlich formuliert und mit Quellenangaben versehen.	Die Hausaufgaben bzw. Aufgaben zur Stunde enthalten in der Regel keine Fehler und sind vollständig.	Die Präsentationen sind gut verständlich, gegliedert, fachlich meist korrekt, durch sinnvolle Visualisierungen ergänzt, aber z.T. frei gehalten.	<b>befriedigend</b>
Meistens muss der/ die S zur Mitarbeit aufgefordert werden.	Die meisten gesprochenen Texte versteht der/ die S. Nur bei ihm/ ihr bekannten Themen kann er/ sie sich mündlich und schriftlich im Französischen äußern.	In den schriftlichen Unterrichtsbeiträgen bemüht sich der/ die S um fachliche Richtigkeit und Verständlichkeit, was ihm/ ihr nicht immer gelingt. Quellenangaben sind vorhanden.	Die Hausaufgaben bzw. Aufgaben zur Stunde sind sehr kurz und hin und wieder vergisst der/ die S sie auch.	Der/ die S präsentiert in der Regel verständlich, gegliedert, fachlich meist korrekt und hier und da durch Visualisierungen ergänzt. Freies Präsentieren fällt dem/ der S schwer.	<b>ausreichend</b>
Der/ die S arbeitet selten freiwillig mit und kann auf Nachfragen keine richtigen Antworten geben.	Es fällt ihm/ ihr schwer gesprochene Texte zu verstehen. Es fällt ihm/ ihr auch bei ihm/ ihr bekannten Themen schwer, sich mündlich und schriftlich im Französischen zu äußern.	Das Heft ist unvollständig und auch äußerlich unansehnlich.	Der/ die S vergisst die Hausaufgaben bzw. Aufgaben zur Stunde häufig oder macht sie zu oberflächlich.	Die Präsentationen sind oft schwer verständlich und z.T. fachlich nicht korrekt. Sinnvolle Visualisierungen werden selten oder gar nicht eingesetzt und freies Reden fällt dem/ der S schwer.	<b>mangelhaft</b>
Der/ die S erreicht nicht die Anforderungen einer mangelhaften Leistung.	Der/ die S erreicht nicht die Anforderungen einer mangelhaften Leistung.	Der/ die S erreicht nicht die Anforderungen einer mangelhaften Leistung.	Der/ die S erreicht nicht die Anforderungen einer mangelhaften Leistung.	Der/ die S erreicht nicht die Anforderungen einer mangelhaften Leistung.	<b>ungenügend</b>



Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden ab der Qualifikationsphase jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen werden. Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW *„Kriterielle Bewertung des Bereichs ‘Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung’ im Zentralabitur (Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien“* angewandt.

### 2.3.9 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung:**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2.2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Spanischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Spanisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

Differenzierung 8	<i>Vamos adelante intensivo I</i> (Klett) ab Schuljahr 2017/2018 <i>Cuaderno de actividades</i> mit Übungssoftware Kiste mit vielfältigen Materialien zur individuellen Förderung
Differenzierung 9	<i>Adelante elemental</i> (Klett) Wechsel auf <i>Vamos adelante intensivo II</i> (Klett) zum Schuljahr 2018/2019 <i>Cuaderno de actividades</i> mit Übungssoftware Kiste mit vielfältigen Materialien zur individuellen Förderung
Einführungsphase GK	Spanisch (n) <i>Adelante elemental</i> (Klett) <i>Cuaderno de actividades</i> mit Übungssoftware Spanisch (f) <i>Rutas Intermedio</i> (Westermann) ab Schuljahr 2017/2018 einsprachiges Wörterbuch zweisprachiges Wörterbuch Oberstufengrammatik Kiste mit vielfältigen Materialien zur individuellen Förderung
Qualifikationsphase GK	<i>Bachillerato</i> (Klett) ab Schuljahr 2017/2018 einsprachiges Wörterbuch zweisprachiges Wörterbuch Oberstufengrammatik Kiste mit vielfältigen Materialien zur individuellen Förderung

Folgende ergänzende, fakultative Lehr –und Lernmittel können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Spanischunterricht eingesetzt werden:

Sekundarstufe II	Romane / Theaterstücke / Drehbücher  Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips  Audiotexte / Lieder  thematische Dossiers
------------------	---

Nähere Informationen diesbezüglich finden sich in Kapitel 2.1 des schulinternen Lehrplans.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Bereich der **fachübergreifenden** und **fächerverbindenden** Lernprozesse erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Sie lernen die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten zu verwenden. Sie erkennen den Wechselbezug von Disziplinarität und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusster zu machen, strebt die Fachkonferenz Spanisch eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/Thematische Überschneidungen an.

#### 3.1. Begriffsklärung

**Fachübergreifender Unterricht** findet im Fach selbst statt; er besteht aus dem „Blick über den Tellerrand“ in Gestalt von Exkursen und der Reflexion der fachlichen Fragestellung und ihrer Plausibilität und Grenzen.

**Fächerverbindender Unterricht** besteht in der themen- oder problembezogenen Kooperation zweier oder mehrerer Fächer, wenn es gilt „quer liegende“ Themenstellungen unter verschiedenen Fachperspektiven und -kategorien zu betrachten und dabei mehr als nur die Summe von Teilen zu erkennen.

#### 3.2 Nutzung außerschulischer Lernorte

Anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen muss während der Schulzeit beginnen. Anwendungsorientierung sollte als oberstes Prinzip gelten, da

- die Kontaktzeit mit der spanischen Sprache erhöht wird,
- die rein unterrichtliche Simulation in eine reale außerschulische Kommunikation gewandelt wird,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur gesteigert wird,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen gesteigert wird,
- Unterricht durch Schülerimpulse von außen stimuliert wird.

Als außerschulische Anwendungsmöglichkeiten können folgende Bereiche exemplarisch genannt werden:

- Veranstaltungen in Kulturinstituten, Kinobesuche (Filme), Besuche von Theaterstücken
- Studienfahrten nach Spanien, Schüleraustauschprojekte

- Die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Websites und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (chat etc.)
- Besuch der *Casa de España* in Lippstadt zum interkulturellen Austausch
- Kochen spanischer Gerichte in der Lehrküche der Sekundarschule
- Besuch von Spaniern/Lateinamerikanern im Unterricht

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung am Städtischen Gymnasium Erwitte, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Spanischunterrichts im Land NRW. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Spanisch folgende Beschlüsse:

### 4.1 Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

In diesem Kontext leitet die Fachkonferenz Spanisch auch die Platzierung der mündlichen Kommunikationsprüfung für das jeweils folgende Schuljahr an die Oberstufenkoordination weiter und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.

### 4.2 Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle:

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r) / stellvertretende Fachvorsitzende(r)	- Überprüfung der Veränderungen des schulinternen Lehrplans (SiLP) auf Vollständigkeit und Passung bzgl. der inhaltlichen Vorgaben zum Zentralabitur	erste Fachkonferenz des Schuljahres
	- Vergleich der fachlichen Ergebnisse des Zentralabiturs mit den Ergebnissen des ZA im Land NRW und schulinterne Auswertung	nach Bekanntgabe der Ergebnisse durch das MSW
	- ggf. Weiterleitung des SiLP an Koopschule	zu Beginn des Schuljahres
	- Fortbildungsbedarf eruieren und kommunizieren	zu Beginn des Schuljahres
	- fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren	fortlaufend
	- Erläuterung des SiLP gegenüber	anlassbezogen

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
	Interessierten (z.B. Eltern, LAAs) - Identifikation von Fortbildungsbedarfen - Anfrage zur Durchführung einer schulinternen Fortbildungsmaßnahme an die/den Fortbildungsbeauftragte(n)	fortlaufend  anlassbezogen
Schulleiter(-in)	- Jährliche Kenntnisnahme des SiLP - Übertrag der Eckpunkte des SiLP in das Schulprogramm	nach Vorlage der Veränderungen des SiLP  im Verlauf des Schuljahres
Lehrkräfte der EF	- Information der Schülerinnen und Schüler über die Eckpunkte des SiLP - Lernstandsanalyse und Angleichung an den SiLP - Information der Fachkonferenz über die Umsetzung des SiLP in der EF	zu Beginn des Schuljahres  zu Beginn des Schuljahres  am Ende des Schuljahres
Lehrkräfte der Q-Phase	- Information der SuS über die Eckpunkte des SiLP - Vorstellung der Ergebnisse der Zentralabiturs und Einschätzung des erreichten Leistungsstands (kompetenzbezogen)  Ggf. Nachsteuerung am SiLP - (wenn möglich) parallele Leistungsüberprüfungen - Erfahrungsbericht zur Umsetzung des SiLP - Empfehlungen zur Modifikation des SiLP insbesondere mit Bezug auf die Auswahl der Gegenstände und Materialien sowie des Umfangs der jeweiligen Unterrichtsvorhaben	zu Beginn des Schuljahres  erste Fachkonferenz des Schuljahres (Alternativ auch in schriftlicher Form in Anschluss an das ZA)        nach dem Abitur

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Alle Fachkonferenzmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten SiLP-Version durch Paraphe</li> <li>- Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen</li> </ul>	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p>

### 4.3 Regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans

Am Ende jedes Schuljahres findet eine systematische Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigene Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.

Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung und zur Planung der weiteren Fachkonferenzarbeit im Bereich der Unterrichtsentwicklung genutzt.

	EF	Q1	Q2
<b>Beobachtungen/Ergebnisse</b>			
<b>Gründe</b>			
<b>Konsequenzen/Handlungsbedarf</b>			
<b>Zuständigkeit</b>			
<b>Termin</b>			
<b>Fortbildungsbedarf</b>			